

Dokumentation BildZeit, Frühling 2012

Eröffnung BelleVue inkl. Medienspiegel

Fotoausstellung «BildZeit», April und Mai 2012

Fotoausstellung «Zweierlei? ...», November 2011

3	BelleVue – Ort für Fotografie
4	«BildZeit»
5	Flyer zur Eröffnung von BelleVue mit «BildZeit»
6	Ausstellung «BildZeit»
7	«Elie Dere aus Dray-Mbassa, Tschad» von Pia Zanetti
9	«Berührt» von Christian Flierl
11	«Argus-Sugar» von Hans-Jörg Walter
13	«7 Tage» von Ursula Sprecher & Julian Salinas
15	Vorträge, Führungen und Vernissage «BildZeit»
16	Impressionen «BildZeit»
18	Beiträge in Presse, Internet und Fernsehen
24	«Zweierlei? Fotoausstellung zu den Gleichstellungsjubiläen 2011»
25	Flyer zur Ausstellung «Zweierlei?»
26	Ausstellung «Zweierlei?»
27	Impressionen «Zweierlei?»
28	Impressum



«BildZeit». Basel, April 2012



BelleVue Agenda 2012

«BildZeit»

APRIL

21.4. **ERÖFFNUNG BELLEVUE** 17:00
 Einladung zum Fest bis 24:00

GRUPPENAUSSTELLUNG «BILDZEIT» 18:00

Vernissage mit Begrüssung
 Christian Flierl, «berührt»
 Ursula Sprecher und Julian Salinas, «7 Tage»
 Hans-Jörg Walter, «Argus Sugar»
 Pia Zanetti, «Elie Dere aus Dray-Mbassa, Tschad»

Öffnungszeiten: So, 22. April bis So, 6. Mai 2012
 Mi–Fr, 15–19 Uhr, Sa/So, 11–17 Uhr

Führungen: So, 22., 29. April, 6. Mai, 14–15 Uhr
 sowie auf Anfrage: info@bellevue-fotografie.ch

26.4. **VORTRAG VON URS STAHEL*** 19:30

Direktor Fotomuseum Winterthur
 «Fotografie und Arbeit – ein Kaleidoskop von Sichtbarkeiten»

30.4. **FILMABEND «ONE HOUR PHOTO»*** 21:00

Psycho-Thriller von Mark Romanek, 2002

MAI

21.5. **VORTRAG VON PASCAL TRUDON*** 19:30

Kulturhistoriker und Fotograf
 «Fotografie zwischen Imagination und Halluzination, Teil 1»

* Eintritt 15.–/10.–

JUNI

4.6. **VORTRAG VON PASCAL TRUDON*** 19:30

Kulturhistoriker und Fotograf
 «Fotografie zwischen Imagination und Halluzination, Teil 2»

20.6. **FÜHRUNG IM FOTOMUSEUM WINTERTHUR*** 17:00

mit Regine Flury
 Anmeldung bis am 11.6. auf: info@bellevue-fotografie.ch

25.6. **BILDBETRACHTUNG MIT PETER HERZOG*** 19:30

Fondation Herzog
 «Betrachtung von Historischer Fotografie»

«Neuland»

EINZELAUSSTELLUNG

Dominik Labhardt, «Kalaallit Nunaat, Land-Kompressionen»
 8. bis 23. September 2012

GRUPPENAUSSTELLUNG FOTOWETTBEWERB «NEULAND»

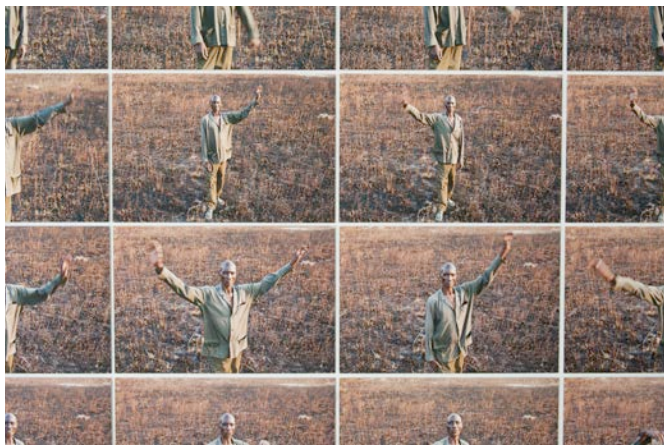
16. November bis 2. Dezember 2012

BELLEVUE

Ort für Fotografie
 Breisacherstrasse 50
 CH 4057 Basel
 www.bellevue-fotografie.ch



«Elie Dere aus Dray-Mbassa, Tschad» von Pia Zanetti





Alltag in der Sahelzone – Meer ohne Wasser. Ackerbauer Elie Dere zeigt sein vertrocknetes Feld und den ausgelaugten Boden in Dray-Mbassa, Tschad.

WERKANGABEN

Auftragsarbeit für Caritas Schweiz, 2007

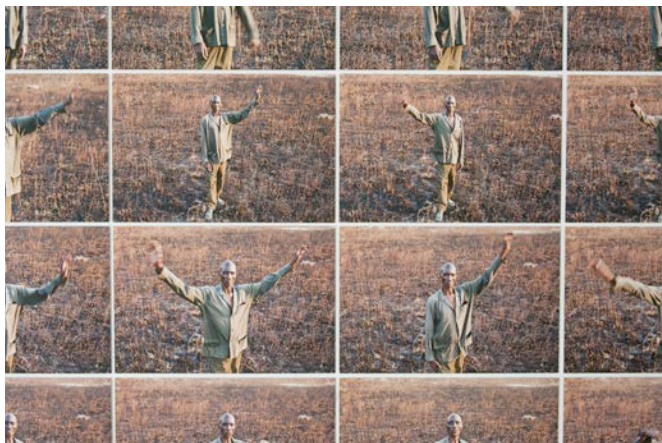
24 Prints, Gesamtformat 130 x 290 cm auf Archival Fine Art Inkjet Papier

Preis: CHF 7'800.–, auf Aluminium aufgezogen

PIA ZANETTI

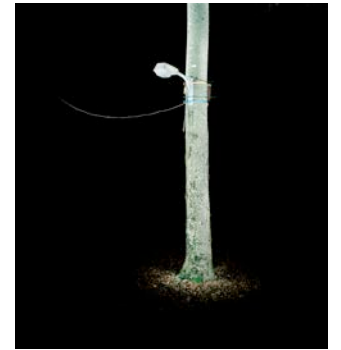
*1943, nach Abschluss der fotografischen Ausbildung in Basel acht Jahre Aufenthalt in Rom und London als freischaffende Fotografin. Seit 1971 wohnhaft in der Schweiz. Zwei erwachsene Söhne und eine Tochter. Lebt und arbeitet in Zürich.

www.fotozanetti.com



«Eigentlich weiss ich nicht, wie es geht», sagt Pia Zanetti. Einer solchen Aussage muss man Glauben schenken, ohne dass man ihr trauen darf. Der Zustand der Verwirrung, dieses akute, anfallsweise Nichtwissen sind bei Zanetti funktional. Es ist, als träte das Vergessen auf, um jene Leere herzustellen, in der die Fotografin den eigenen Platz räumt, um vollkommen durchlässig zu werden für die Dinge und Menschen vor der Kamera. Das ist ihre besondere Gabe. Diesen Raum zu schaffen, in dem sich die Menschen zeigen können.

(Nicole Müller, Schriftstellerin)



Die unberührte Natur kann heute nur mehr eine Idealvorstellung sein, ein Traum, ein Bild. Vermeintlich noch unentdeckte Regionen sind längst in den Atlanten der Zivilisation detailgetreu vermerkt, die Natur ist aufgrund modernster Technik ein ebenso vermessener Raum wie der urbane Ballungsraum. Christian Flierl bewegt sich in seinen Arbeiten zwischen einer romantischen und kritischen Landschaftsbetrachtung. Subtil weist er – fast kommt es einer Inszenierung der Natur gleich – auf Eingriffe in und Entfremdung von der idealen Natur hin. So wird die Landschaft in seinem fotografischen Bild Wunschwelt, Ausdruck des Bedürfnisses nach Unmittelbarkeit, Ruhe; Harmonie und Weltflucht.

(Marcel Falk, ehemals Fachkommission Kunst des Kantons Basel-Landschaft)

WERKANGABEN

berührt (2007–08)

Langzeitbelichtung mit der Taschenlampe als Lichtquelle

80 cm x 80 cm Lambda-Prints ab Farbnegativen, auf Aluminium aufgezogen

Auflage: 5 Abzüge pro Sujet

Preis: CHF 900.–/Bild

CHRISTIAN FLIERL

* 1974 in Basel, lebt und arbeitet in Basel als freischaffender Fotograf.

www.flierl.ch







Eine Installation mit Laserdrucker und in loser Folge ausgedruckten Bildern (Bildquellen: 2006–2012). Aus dem während der Ausstellung entstehenden Bilderberg wird ein Stapel herauskuratiert und als Buch gebunden. Preis nach Absprache.

Aus dem Beipackzettel:

Unser Hirn braucht Zucker, der wird zwar meist über Nahrung aufgenommen, aber auch durch die Augen.

Bilder wie auch Zucker dienen unserem Organismus als Orientierungshilfe oder Reizquelle und können Prozesse auslösen.

Und auch unserer Gesundheit schaden.

Da das Gehirn im Gegensatz zu anderen Organen keinen Zucker für schlechte Zeiten speichern kann, braucht es ständig Nachschub.

Und nicht jeder Zucker ist ein guter Zucker, bitte beachten Sie die Inhaltsstoffe und reduzieren Sie gegebenenfalls den Konsum. Fragen Sie ihren Bildredaktor oder Apotheker.

HANS-JÖRG WALTER, 1967*

Fotograf und Bildredaktor

www.wochenschau.ch

www.hansjoergwalter.com





Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag

Aus dem Dunkeln umklammert eine riesige Kralle eine Menge von geheimnisvollen Objekten. Die so entstandenen Skulpturen lassen uns nach Spuren des Alltags suchen.

Täglich verbrauchen wir Unmengen an Ressourcen und produzieren tonnenweise Abfall. Diesen Prozess nehmen wir nur noch am Rande als selbstverständlich funktionierende Aktion wahr. Die Baggerzangen der Kehrrichtverbrennung greifen sich durch Tonnen von Abfall und produzieren Skulpturen unserer Konsumgesellschaft im Minutentakt. Der Ofen muss permanent brennen: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag – und für Nachschub ist gesorgt.

WERKANGABEN

7 Fotografien, 2011

je 60 x 80 cm, Edition 3 + 2 AP, Kodak Endura Gallery/glanz

Preis: je CHF 1350.– inkl. Rahmen, ganze Serie auf Anfrage

URSULA SPRECHER & JULIAN SALINAS

Ursula Sprecher, *1970 in Basel, lebt und arbeitet in Basel.

Julian Salinas, *1967 in Düsseldorf, lebt und arbeitet in Basel und Zürich.

Gemeinsame Projekte seit 1996.

Ursula Sprecher & Julian Salinas, Kunstfreilager, Oslostrasse 10, CH-4023 Basel, www.sprechersalinas.ch







Basler Zeitung vom 30.04.2012, S. 44

Filmabend Negatives Positiv

Das Seelenbild eines
Einsamen im BelleVue



Konzentriert. Seymour Parrish entwickelt Bilder in «One Hour Photo».

Mit Sorgfalt legt er den Filmstreifen in die Flüssigkeit. Und wartet, bis sich das Glück der Familie Yorkin entwickelt. Seymour Parrish ist Filmentwickler in einem Supermarkt. Bei seiner Arbeit kommt er mit dem Leben seiner Kunden in Berührung und holt sich dabei die Befriedigung, die er nie erleben konnte: Zweisamkeit. Für die Familie Yorkin entwickelt er eine Zuneigung, die zum Verhängnis wird – das Positiv wird für ihn zum Negativ.

Der Psycho-Thriller «One Hour Photo» des Amerikaners Mark Romanek aus dem Jahr 2002 wurde vielfach nominiert – Hauptdarsteller Robin Williams erhielt den «Saturn-Award» für die beste schauspielerische Leistung. Mit den Worten «Intensives, präzises Psychogramm mit kritischem Unterton» lobt der Filmspiegel das Kino-Debüt von Romanek. Der Ausstellungsraum BelleVue zeigt «One Hour Photo» im Rahmen der aktuellen Ausstellung «BildZeit».

BelleVue, Basel.
Breisacherstrasse 50. Mo, 21 Uhr.
www.bellevue-fotografie.ch

Basler Zeitung vom 27.04.2012, Seite 39

Mehr Bildzeit am neuen Bildort

Im Kleinbasel ist ein neuer Raum für das Zeigen und Diskutieren von Fotografien eröffnet worden

Von Daniel Morgenthaler

Basel. Das sind wahrlich schöne Ausichten: Beim Erasmusplatz hat sich «BelleVue», ein neuer «Ort für Fotografie», angesiedelt. Soeben hat in dem schön renovierten Industriegebäude in einem Hinterhof eine Ausstellung eröffnet, bis Ende Jahr ist ein schönes Programm mit Talks, Filmabenden und Führungen geplant.

Schön, schön. Nur schön? Mitnichten! Dass ein «Ort für Fotografie» heute nicht nur belles vues bieten kann, wissen die Fotografen Regine Flury und Dominik Labhardt – zwei von rund 15 Mitgliedern des an den Raum gebundenen Vereins – aus eigener Erfahrung. Deshalb haben die beiden für die Eröffnungsausstellung «BildZeit» so wunderschöne Motive wie Abfall oder ausgedorrte afrikanische Felder ausgewählt.

Unschöne Einsichten

Die titelgebende «BildZeit» läuft in den Arbeiten von vier Fotografinnen und Fotografen ganz unterschiedlich ab: Als Einzelabzug wären die Fotos der

Zürcherin Pia Zanetti eines Bauern auf seinem ausgetrockneten Feld im Tschad ein reichlich klischiertes Afrikabild. Die Zürcherin hat jedoch gleich 24 Abzüge in einem Raster an die Wand gehängt. Sie alle zeigen den Ackerbauern, wie er gestikulierend sein unfruchtbares Ackerland bespricht.

Was sonst allzu schnell erklärt – und damit auch verklärt – wird, braucht hier Zeit, Bildzeit eben. Und während wir sonst die Protagonisten von Fotografien kaum einen Satz fertigsprechen lassen – so schnell gehen wir zum nächsten Bild –, hören wir hier viel länger zu.

Der trockene afrikanische Boden steht in krassem Gegensatz zum Motiv, das Ursula Sprecher und Julian Salinas abgelichtet haben: In einer siebenteiligen Serie zeigen sie immer wieder den Greifarm in einer Kehrlichtverbrennungsanlage, wie er Abfall zusammenklaubt. Jedes Bild steht für einen Wochentag, schliesslich hat der Müll nie Wochenende.

Nicht in den Mülleimer der Zivilisation gegriffen, sondern an deren Rändern mit der Taschenlampe herumge-

forscht hat der Basler Christian Flierl. Seine analog aufgenommenen Bilder zeigen Orte in der Region Basel, wo sich Natur und Zivilisation gute Nacht sagen. Flierl hat sie zum Teil mit Belichtungszeiten von bis zu einer halben Stunde aufgenommen.

Dass wir überhaupt etwas darauf sehen, haben wir einer Parforceleistung des Fotografen zu verdanken: Er ist während dieser Zeit im Bild herumgeschwirrt und hat mit einer Velolampe jeden Winkel davon minutiös ausgeleuchtet.

Der unsichtbare Fotograf

Dass man Flierl als Besucher des «BelleVue» trotzdem nie im Bild sieht, hat mit der Magie der Fotografie zu tun. Die hier eben richtiggehend zelebriert werden soll: Bereits nächste Woche, am 26.4., ist Urs Stahel, Direktor des Fotomuseums Winterthur, für einen Vortrag zu Gast. Ende Juni dann Peter Herzog, Namensgeber der Fondation Herzog und Begründer einer immensen Sammlung historischer Fotografien. Neuland betritt der Verein Ende November: Dann

werden in der gleichnamigen Ausstellung die Gewinner eines Wettbewerbs gezeigt, für den die Anmeldefrist noch bis 31. August läuft.

Das Fotomuseum Winterthur kennt die «Plat(t)form», wo junge Fotografen Portfolios zeigen können. Zürich hat die «ewz.selection», den jährlich durchgeführten «Swiss Photo Award». Nur konsequent also, wenn auch in Basel jemand damit beginnt, fotografische Talente aufzuspüren.

Eine kleinere Bilderflut ergiesst sich bereits jetzt ins «BelleVue»: Hans-Jörg Walter lässt aus einem hoch oben im Raum installierten Printer täglich Fotos purzeln und wählt aus dieser Masse jeden Abend einige Prints aus, die er dann an der Wand arrangiert.

Es gäbe subtilere Arten, aufzuzeigen, dass wir uns immer weniger «BildZeit» nehmen können. Aber dafür haben wir ja jetzt einen Bildort. Schön!

«BelleVue – Ort für Fotografie», Breisacherstrasse 50. Ausstellung «BildZeit»: Bis 6.5. Mi–Fr, 15–19 Uhr, Sa/So 11–17 Uhr.
www.bellevue-fotografie.ch

Mozaik, Quartierzeitung für das Untere Kleinbasel, Nr. 2 /2012, Seite 6, http://www.mozaikzeitung.ch/spip/IMG/pdf_mozaik_2_2012.pdf

Aktuell

«BelleVue» – Ort für Fotografie

«BelleVue» – ein reizvoller Treffpunkt für Fotografie-Interessierte wurde am 21. April an der Breisacherstrasse 50 eröffnet. Wo früher «Mässmögge» fabriziert wurden und später eine Schlosserei tätig war, ist ein lichtvoller Ausstellungsraum entstanden, der auch als Vortrags- und Diskussionsort dienen wird, während sich im Vorderhaus die Druckerei Rumzeis eingerichtet hat. Fünfzehn Profis aus Fotografie, Gestaltung und Design haben einen Verein gegründet (neue Mitglieder sind willkommen), um die Auseinandersetzung mit dem Medium Fotografie zu fördern. In ihrer ersten Ausstellung zeigten sie zum Thema «Bildzeit» bereits Werke von Christian Flierl, Ursula Sprecher, Julian Salinas, Hans-Jörg Walter und Pia Zanetti. Eine zweite Ausstellung zum gleichen Thema wird vom 8. bis



Foto: Verein «Belle Vue»

Mit Fotos arbeiten an der Breisacherstrasse 50

23. September vom BelleVue-Mitbegründer Dominik Labhardt zu sehen

sein. www.bellevue-fotografie.ch

Edith Schweizer-Völker

Fotografie-Wettbewerb

Einzureichen sind Bildserien von 3 bis 8 Fotografien in s/w oder Farbe als Arbeitsprints. Format minimal 210x297 mm (A4) bis maximal 250x300 mm, auch wenn das darauf platzierte Bild kleiner ist. Identisch grosse Prints in einer Serie dürfen keine Namensnennung darauf haben.

Notwendige Beilage: Projektbeschreibung mit Angabe der Masse der Prints und frankiertes Couvert für die Rücksendung.

Erster Preis Fr. 1000.–. Weitere prämierte Arbeiten werden vom 17. November bis 2. Dezember 2012 in einer Ausstellung gezeigt. Vernissage und Preisverleihung am Freitag, 16. November. Einsendeschluss: Freitag, 31. August 2012.

Wettbewerbsbeiträge senden an: BelleVue, Breisacherstrasse 50, 4057 Basel. Details im Internet unter: www.bellevue-fotografie.ch

http://www.tageswoche.ch/de/2012_16/kultur/417308/bild-in-sicht.htm

Freitag, 25.06.2012 17.6°C Basel Kontakt Login

TagesWoche


Suchbegriff, Webcode «awala»

Eröffnung


Bild in Sicht

21.4.2012, 09:04 Uhr

Im Kleinbasel feiert am Samstag «BelleVue» mit der Vernissage zur Ausstellung «BildZeit» Eröffnung. Ziel des Ausstellungs- und Diskussionsorts ist es, das Bewusstsein für den Umgang mit fotografischen Bildern zu schärfen. Von Jana Kouril



Herauspiert: «BelleVue - Ort für Fotografie» öffnet diesen Samstag im Kleinbasel seine Türen. (Bild: zVg)



Mehr zum Thema

- [Kunst, Fotografie, Ausstellung](#)
- [Themen abonnieren](#)

Verwandte Artikel

Argus - Sugar im Bellevue
20.04.2012 [Weiterlesen](#)

Geräuschvoll rattern die Maschinen. Überall stehen vollgestopfte Regale. Eine konzentrierte Arbeitsatmosphäre herrscht. Sind wir am falschen Ort gelandet? Ja und Nein. Wir befinden uns in der Offset-Druckerei «Rumzeis» im Kleinbasel. Ein paar Schritte weiter, und man kommt in einen zweiten Raum: Hier wird am Samstag der neue Ort für Fotografie «BelleVue» eröffnet.

Helles Oberlicht empfängt einen. Etwas ruhiger ist es, konzentriert ist man auch: «Die Verbindung von Gewerbebetrieb und Ausstellungsraum gefällt uns» sagt Regine Flury, Lehrerin an der Schule für Gestaltung, Fotografin und Gründungsmitglied von «BelleVue». Ob das bei den zukünftigen Besuchern genauso ankommt?

Ein Knotenpunkt für die Auseinandersetzung mit dem fotografischen Bild entsteht hier: Ausstellungen, Vorträge und Wettbewerbe sollen den Raum kreativ mit Leben füllen. Regine Flury und Dominik Labhardt, ebenfalls Gründungsmitglied und professioneller Fotograf, verstehen das fotografische Medium in all seinen Facetten auch als einen Spiegel der Gesellschaft. Ein Spiegel, der nicht nur wahrheitsgetreue Abbilder zurückwirft, sondern auch verzerrte und manipulierte Bilder zeigen kann.

Die lokale Vernetzung

Vor rund einem Jahr hat die Realisierung von «BelleVue» begonnen. Ob die fünfzehn Initianten, die professionell aus verschiedenen Bereichen kommen, nicht Angst vor der Konkurrenz der doch immensen Anzahl von Off-Spaces, Ausstellungsräumen und Galerien in Basel haben? «Nein, wir wollen nicht jemand anderem den Garten abgraben, sondern uns mit lokalen Institutionen wie etwa dem [Oslo8](#) vernetzen, aber auch schweizweit das Bewusstsein für Fotografie schärfen», erklärt Flury.

«BelleVue» soll nicht einfach eine weitere Galerie oder Kunstort sein, sondern ein Ort des Austauschs über fotografische Bilder. Dem schnellen Bild, das mit der digitalen Technik in Minuten hunderte oder gar tausende Seinsgleiches fertig, wird eine gewisse Langsamkeit entgegengesetzt, um Zeit für Diskussionen und Betrachtungen zu gewinnen.

Das süsse Geheimnis

Für diesen Zweck wurde der Raum, der zwei Jahre lang leer stand, sorgfältig renoviert. Davor war hier eine Schlosserei einquartiert. Der Ausstellungs- und Vortragsraum birgt zudem ein süsses Geheimnis: Vor rund fünfzig Jahren war hier die «Mässmogg»-Produktionsfirma «Albicker» zu Hause. Nun soll der Besucher hier nicht mehr naschen, sondern neue Perspektiven auf fotografische Bilder erhaschen. Und sich selbst einbringen.

Wie geht man heute, gewohnt an die mediale Bilderflut, mit einem fotografischen Bild um? Wie wirkt sich der dokumentarische Charakter, der Wahrheitsanspruch des fotografischen Bildes auf die Sehgewohnheiten des Menschen aus? Wie beeinflussen die digitalen Techniken und Bildbearbeitungsprogramme wie etwa Photoshop unsere Wahrnehmung von Fotografien? Dies sind alles Fragen, die im wahrsten Sinne des Wortes im Raum «BelleVue» stehen.

Die erste Ausstellung

Rund vier Ausstellungen pro Jahr sind geplant. Ein Wettbewerb findet im Sommer statt, das Thema heisst «Neuland»: Die fotografischen Beiträge werden von einer fünfköpfigen Jury, hinsichtlich ihres inhaltlichen und gestalterischen Gehalts bewertet, wie das Ganze technisch bewerkstelligt wird, ist Sache jedes Teilnehmers. Mit den vier bis sechs Gewinnern soll dann eine Ausstellung realisiert werden.

In der Jury sitzt unter anderem der Fotograf Christian Flierl, der ebenfalls in der ersten Ausstellung «BildZeit» vertreten ist, die diesen Samstag (21.4.2012) Vernissage feiert. Neben Flierl sind Fotografien von Ursula Sprecher und Julian Salinas sowie von Pia Zanetti zu sehen, Hans-Jörg Walter setzt seine fotografischen Bilder mit der Installation eines Druckers, der laufend Bilder ausspuckt, um. Die Verbindung von gewerblicher Druckerei und künstlerischem Umgang mit fotografischen Bildern scheint also bereits gelungen.

- Eröffnung und Vernissage «BelleVue - Ort für Fotografie», Sa 21. April, 17 Uhr bis 24 Uhr, Breisacherstr. 50, Basel.
- Öffnungszeiten: So 22. April - So 6. Mai 2012, jeweils Mi-Fri, 15 bis 19 Uhr, Sa/So 11 bis 17 Uhr.

Empfehlen Tweet +1

Bisher wurden keine Kommentare zu diesem Artikel von der Redaktion hervorgehoben.

Kommentieren

Abschicken

E-Mail-Benachrichtigung bei weiteren Kommentaren. Auch möglich: [Abo ohne Kommentar](#).

http://www.iso400.ch/2012/bellevue-der-neue-ort-fur-fotografie-in-basel/


ISO 400 Online-Magazin rund um die Fotografie

Twitter / Facebook / RSS

Blog Schwerpunkt

BelleVue – Bildzeit

Veröffentlicht am: 10. April 2012 | Autor: Kevin Rechsteiner | Keine Kommentare »



Das BelleVue-Projekt haben wir hier schon einmal kurz vorgestellt. Am 21. April findet die Eröffnung statt und das Detailprogramm mit verschiedenen Vorträgen ist jetzt erschienen.

Neben der Gruppenausstellung «Bildzeit» gibt es am Abend den Film «One Hour Photo» mit Robin Williams. Ab Mai gibt es dann verschiedenen Vorträge zu Fotothemen.

BelleVue Agenda 2012

APRIL	MAI	JUNI
21.4. ERÖFFNUNG BELLEVUE Kulturzentrum und Fotografiefest 17 bis 24 Uhr	21.5. VORTRAG VON PASCAL TRUSSARD Kulturzentrum und Fotografiefest 19 bis 21 Uhr	21.6. VORTRAG VON PASCAL TRUSSARD Kulturzentrum und Fotografiefest 19 bis 21 Uhr
22.4. KONFERENZ «BILDZEIT» Kulturzentrum und Fotografiefest 17 bis 19 Uhr	22.5. ERÖFFNUNG DER FOTOFESTIVAL-WEIHNACHTEN Kulturzentrum und Fotografiefest 17 bis 19 Uhr	22.6. ERÖFFNUNG DER FOTOFESTIVAL-WEIHNACHTEN Kulturzentrum und Fotografiefest 17 bis 19 Uhr
23.4. VORTRAG VON URSULA SPEICHER Kulturzentrum und Fotografiefest 19 bis 21 Uhr	23.5. VORTRAG VON JULIAN SALINAS Kulturzentrum und Fotografiefest 19 bis 21 Uhr	23.6. VORTRAG VON JULIAN SALINAS Kulturzentrum und Fotografiefest 19 bis 21 Uhr
24.4. VORTRAG VON PIA ZANETTI Kulturzentrum und Fotografiefest 19 bis 21 Uhr	24.5. VORTRAG VON PIA ZANETTI Kulturzentrum und Fotografiefest 19 bis 21 Uhr	24.6. VORTRAG VON PIA ZANETTI Kulturzentrum und Fotografiefest 19 bis 21 Uhr
25.4. VORTRAG VON HANS-JÖRG WALTER Kulturzentrum und Fotografiefest 19 bis 21 Uhr	25.5. VORTRAG VON HANS-JÖRG WALTER Kulturzentrum und Fotografiefest 19 bis 21 Uhr	25.6. VORTRAG VON HANS-JÖRG WALTER Kulturzentrum und Fotografiefest 19 bis 21 Uhr

Kevin Rechsteiner
Kevin Rechsteiner fotografiert Konzerte und Musiker. Und Menschen und Sachen. Und alles mit viel Freude.
[More Posts](#) - [Website](#) - [Twitter](#) - [Facebook](#)

Ähnliche Beiträge:

1. BelleVue – der neue Ort für Fotografie in Basel

Kommentieren?

Name (benötigt)

Mail (wird nicht veröffentlicht) (benötigt)

Website

Abschicken

E-Mail-Benachrichtigung bei weiteren Kommentaren. Auch möglich: [Abo ohne Kommentar](#).

240 Personen gefällt ISO400 - Magazin und Blog rund um Fotografie.

© Copyright 2012 | Theme: bearbeitetes Clean Home von Mid Mo Design | ISO400

http://3-ufer.com/?p=20279

3Rives3Ufer
 WIRTSCHAFT • POLITIK • SPORT • KULTUR • EUROPA • FEFA NACHRICHTEN • EUROJOURNAL

You are here: Home » Kultur »

Un nouveau haut lieu de la photographie dans la région – «BelleVue» à Bâle

le 21. Avril 2012 11:37 38 0 COMMENTAIRES

Un nouveau haut lieu de la photographie dans la région – «BelleVue» à Bâle

(Bild - photo «berührt» par (c) Christian Flierl) – A partir d'aujourd'hui, la région dispose d'un véritable haut lieu de la photographie. A une époque où la photographie numérique met en péril la profession de photographe, ce nouveau centre «BelleVue» à Bâle deviendra très vite un élément important du patrimoine culturel du Rhin Supérieur.

A l'origine de «BelleVue», une association créée en 2011 par 15 photographes, designers et rédacteurs – dans le but de réaliser un espace d'échange, d'exposition et de rencontre avec le public. Les responsables de cette association ont d'ailleurs récemment ouvert aux nouvelles techniques qui donnent lieu à de nouvelles formes d'expression photographique. La réflexion sur ce média leur tient aussi à cœur, comme ils le disent, ils souhaitent aussi «amener un moment et réfléchir quant à la photographie».

La première exposition de «BelleVue» illustre bien l'approche artistique et philosophique de ce nouveau temple de la photographie. Sous le titre «BildZeit» (image/temps), elle permet aux artistes exposés de donner une interprétation très personnelle du sujet. Mais le «BelleVue» ne s'arrête pas à une communication unidimensionnelle. Conférences et manifestations thématiques stimulent les échanges avec le public qui est appelé à être critique, catalyseur et ainsi, acteur de la création.

«BelleVue» a constaté, à juste titre, que la région du Rhin Supérieur manquait d'une plate-forme dédiée à la photographie et à la discussion sur ce média. Rendez-vous donc au «BelleVue», pour se plonger dans un art à part entière et des rencontres intéressantes avec des photographes, philosophes, designers et autres artistes de la vie.

Toutes les informations sur www.bellevue-fotografie.ch!

This post is also available in: [Französisch](#)

LEAVE A REPLY

Name (required)
 E-Mail (will not be published) (required)
 Website

This thread either brought you by Blogger for wordpress plugin

News

3-ufer | 3-ufer

KOLLEGE 3 WIR ÜBER UNS DAS TEAM PARTNER UNTERSTÜTZER DER 3-UFER-DREIWERK Kontakt IMPRESSUM

Wir über uns
 Das Team
 Partner
 Unterstützer der 3-UFER-DREIWERK
 Kontakt
 Impressum

© Copyright 2012 – 3-UFER – 3-UFER. All Rights Reserved. Designed by Anton Reiter

http://www.regiononline.ch/vereine/fotovereine/bellevue---zentrum-fuer-fotografie.php

Startseite Wetter Leserbrief Impressum Kontakt Newsletter NOTFALL facebook hier werden Lotto

eusi Region Suchen nach ...

Magazin Was läuft?? Immobilien Branchenbuch Gastronomie Vereine Fotos Gemeinden Künstler

Regiononline

Leserfotos Todesanzeigen Polizeimeldungen

IMBISS POINT FOOD FOR WINNERS
 täglich geöffnet: 10.00 - 22.00 Uhr

Dürüm • Döner Kebap • Pepito Chicken Fingers • Pastos Onion Rings • Softdrinks

Was läuft in der Region?

Rorschach, 29.05.2012: **Billard-Kurse für Anfänger**, New York Café mehr

Basel, 30.05.2012: **fremd?!** "Ghettoblaster", Kasernen Basel mehr

Laufen, 30.05.2012: **Der schnellste Läufer** der Theresienstr. 2012, Sportanlage Gym Laufen mehr

Arlheim, 30.05.2012: **Musikeldrama "Die Schwarzen Brüder"**, Reformierte Kirche Arlheim mehr

Basel, 31.05.2012: **Das Theaterprojekt "Yalal"** – ein Blick hinter die Kulissen, Gemeindehaus der israelische Gemeinde Basel mehr

Alle Veranstaltungen

GEMEINSAM GEGEN LEUKÄMIE

Spende Blutstammzellen - Rette Leben

Ina Franke war selbst an Leukämie erkrankt und hat nur dank einer Blutstammzellenspende diese heimtückische Krankheit überlebt. An der Telear zeigt sie auf, wie einfach eine Blutstammzellenspende heute ist - einfach aber wichtig ...

Passwang.ch

Reisevorschläge:

Gründungsmitglieder sind 15 Fotografinnen und Fotografen, Gestalterinnen und Gestalter und Texter. Ihr Anliegen ist eine fachlich kompetente Auseinandersetzung mit dem Medium Fotografie, die Förderung der Fotografie in der Region und die Unterstützung von Talenten. Dazu sind Ausstellungen, Vorträge und Weiterbildungsanlässe geplant. Details zum Programm sind auf der Homepage ersichtlich.

www.bellevue-fotografie.ch

BelleVue – hier wird Fotografie diskutiert und ausgestellt

BELLEVue
 Ort für Fotografie
 Breisacherstrasse 50
 CH 4057 Basel

«BildZeit»
 Die Ausstellung dauert vom 22. April bis 6. Mai
 Eröffnungsfest mit Vernissage am 21. April ab 17 Uhr

*Namen und Projekte:
Christian Flierl, «berührt»
Ursula Sprecher und **Julian Salinas**, «7 Tage»
Hans-Jörg Walter, «Argus Sugar»
Pia Zanetti, «Elle Dere aus Dray-Mbassa, Tschad»

[Regiononline.ch](#) auf Facebook

Kurzbeitrag am 20.4.2012 bei telebasel
<http://www.telebasel.ch/de/tv-archiv/&id=366791806>

telebasel.ch

telebasel

SUCHE

LIVE-TV
 BEIT 14:08 H
 Letzte Fotogalerie mit den...

TV-ARCHIV

HOME
PROGRAMM
SENDUNGEN
TV-ARCHIV
IHRE MEINUNG
SERVICE
WERBUNG
ÜBER TELEBASEL

ABSTIMMUNGEN

20.04.2012, 18:03 UHR

Ständchen am Baslerhof-Sänger
 Benjamin Späthler, Bekannter des Basler Sängerknabens, soll am Sonntagabend ein Kind inszenieren lassen.

FCB-Fieber: So oder Nicht?
 Gibt es schon eine Sinnung eine Meisterschaft? FCB-Trainer Meier hängt sich heute rein und warte nicht über Punkte reden.

Regio-Ebene für Ausland
 Neben den Energie-Werkeren der Kampf nicht auf, müsste das Kraftwerk Brückenland mehr Strom ins Ausland liefern als in die Region.

Wichtige Folgen

28.08 - 02.09.2012
BASEL MUSICAL THEATER

GEMEINSAM GEGEN LEUKÄMIE

Mach mit!
 Spendendag
 gegen die Leukämie

Benefit
 Fröhenland

«Zweierlei? Ansichten von Frauen
und Männern zu den Gleichstellungsjubiläen
2011». Basel, November 2011

ANSICHTEN VON FRAUEN UND MÄNNERN

ZWEIERLEI?



FOTOAUSSTELLUNG ZU DEN GLEICHSTELLUNGS-JUBILÄEN 2011

DIE ZWEITE 19. 11. - 04. 12. 2011 BELLEVUE BREISACHERSTRASSE 50 BASEL

FOTOAUSSTELLUNG ZU DEN GLEICHSTELLUNGS-JUBILÄEN 2011

DIE ZWEITE 19. 11. - 04. 12. 2011 BELLEVUE BREISACHERSTRASSE 50 BASEL

ANSICHTEN VON FRAUEN UND MÄNNERN

Ist es einerlei, ob wir als Frau oder als Mann durchs Leben gehen? Welche Frauen- und Männerrollen werden und wurden gelebt? Wie ist Gleichstellung heute verwirklicht – im Alltag, im Beruf, in der Liebesbeziehung? Was hat sich durch das Frauenstimmrecht (1971), den Gleichstellungsauftrag (1981 in der Bundesverfassung und 1996 im Gleichstellungsgesetz) und seit dem Frauenstreik (1991) verändert? 18 Fotografierende haben sich mit diesen Fragen auseinandergesetzt und Paare, Familien und Gruppen porträtiert. Die Ausstellung entstand während des einjährigen Fotoseminars von Regine Flury an der Schule für Gestaltung Basel im Rahmen der öffentlichen Weiterbildung Gestaltung und Kunst. Die Bilder und Interviews sind Momentaufnahmen der Geschlechterverhältnisse hier und jetzt in der Region. Lassen Sie sich von ihnen zum Staunen, Schmunzeln und Nachdenken anregen!

VORTRAGSREIHE

Geschlechterverhältnisse im Umbruch – die Krise der Männlichkeit	Geschlechterbilder in der visuellen Kultur	Porträtfotografie im Lichte der Aufklärung und der Emanzipation	Von der Gestalt im fotografischen Porträt
Andrea Maihofer, Professorin für Geschlechterforschung, Leiterin Zentrum Gender Studies, Universität Basel So 20.11., 17-18:30 Uhr	Gabriele Dietze, Professorin für Medien-, Kultur- und Genderwissenschaften, Humboldtuniversität Berlin So 27.11., 17-18:30 Uhr	Pascal Trudon, Fotograf und Kulturhistoriker, Cavigliano (TI) und München Mo 28.11., 20-21:30 Uhr	Cristina Zilioli, Fotografin, Zürich So 4.12., 17-18:30 Uhr

Öffnungszeiten
Mi – Fr 15 – 19 h
Sa / So 11 – 17 h

Führungen
So 20., 27. Nov., 4. Dez., 14 – 15 h
sowie auf Anfrage: Telefon 061 926 82 82

Publikation
Bestellen Sie die gleichnamige Publikation (12 Franken + Porto) unter fig@bl.ch.

Eine Kooperation von

ABTEILUNG GLEICHSTELLUNG VON FRAUEN UND MÄNNERN UND FRAUENRAT DES KANTONS BASEL-STADT

Gestaltung: Formache, Basel
Fotografie: Roman Weyeneth

FACHSTELLE FÜR GLEICHSTELLUNG VON FRAU UND MANN BASEL-LANDSCHAFT
www.gleichstellung.bl.ch

SCHULE FÜR GESTALTUNG BASEL

ZWEIERLEI?



Impressionen «Zweierlei? Ansichten von Frauen und Männern zu den Gleichstellungsjubiläen 2011»



Für die Dokumentation:

Fotografie:

Fabian Fiechter, Regine Flury, Christian Flierl,
Stefan Ryser, Lua Leirner, Patrick Baumann,
Pascale Renaud

Gestaltung Dokumentation:

Lua Leirner

Kontaktadresse:

BelleVue – Ort für Fotografie
Breisacherstrasse 50
CH 4057 Basel

info@bellevue-fotografie.ch
www.bellevue-fotografie.ch